

Wenn das Geld nicht reicht

«... Ich habe mein ganzes Leben lang gearbeitet. Gegen Ende meines Erwerbslebens habe ich zunehmend Post von Institutionen erhalten, die sich um meine Vorsorge nach der Pensionierung kümmern wollten. Doch meine Ersparnisse waren zu gering, um daraus einen Mehrwert erzielen zu können. Nun stehe ich oft da und überlege mir, was ich mir noch leisten kann. Ich machte mir zeitweise Vorwürfe, etwas falsch gemacht zu haben. Unterdessen bin ich so weit, dass ich mich gerne beraten lassen möchte. Doch der Gang zu den entsprechenden Stellen fällt mir schwer. Es bleiben Scham- und Schuldgefühle. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um zusätzliche Unterstützung in Anspruch nehmen zu können ...?»

Für viele ältere Menschen reicht die Rente der AHV und - falls vorhanden - der Pensionskasse nur knapp. Es ist schwierig, damit den täglichen Lebensunterhalt zu finanzieren, geschweige denn, sich gelegentlich etwas zu gönnen. Bei der Organisation von Betreuung zuhause oder vor einem Eintritt in ein Pflegeheim, ist es anspruchsvoll abschätzen zu können, welche Kosten auf einen zukommen werden. Finanzielle Sorgen sind oft mit Scham behaftet, aber es bestehen Möglichkeiten, eine schwierige finanzielle Situation etwas zu entschärfen. Verschaffen Sie sich einen Überblick, um Finanzierungsfragen und Finanzierungsmodelle zu verstehen und einen Plan zu machen. Am besten lassen Sie sich beraten.

Hätten Sie gerne weitere Informationen zum Thema?
Sie erreichen uns unter 062 843 42 90
oder moa@aarau.ch

